



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Waldeck.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](#)

Walcourt.

Walcourt ist ein lustiges / und 7. Niederländische Meilen / ober leucas, von der Stadt Namur gelegnes / und mit sehr schönen Felt ern allenhalben umgehenes und beschlossenes Städtlein / soll noch auf Hennegauischem Boden liegen / wird aber zur Grafschaft Namur oder Namen gerechnet. Es hat alhier eine Benedictinaer Abtey / allwo S. Walherus und S. Eloquius ruhen. Alldaschlugen die Holländer unter dem Fürsten von Waldeck die Franzosen A. 1689. in die Flucht.

Waldau.

Waldau liegt oberhalb Königsberg / am Pregel / wird für ein Herzogisches Städtlein gehalten / so A. 1254. König Ottocar aus Böhmen überzogen / und zum Christl. Glauben bezwungen. Im Preussischen Krieg und anderm der Preussen Aufstand / nahme diesen Ort der Deutsche Orden wieder ein.

S. Waldburg.

S. Waldburg ist ein Kloster im Elsaß des Ordens S. Benedicti / wurde fundiret von Theodorico / Grafen von Mümpelgart / oder von Friderichen / Herzogen in Schwaben / einem Vatter Kaiser Friderichs des II. und seinem Gemahl Judith. Ist nach der Zerstörung im Baurenkrieg der Probst von Weisenburg einverlebt worden.

Waldeck.

Waldeck ist das Stamm / und Haupt-Schloß der Grafschaft gleiches Namens /

mens / auf einem hohen Gelten / an der Eder / und zwei Meilen von der Stadt Fritzlar gelegen. Neben dem Schloß liegt das Städtlein / klein / auch auf einem Berge. Es grenzt diese Graffschafft mit Westphalen / ist auch vor diesem unter Westphalen gerechnet worden / bis Anno 1438. Graf Heinrich und sein Sohn Graf Walraf zu Waldeck / vor sich und alle ihre Erben / ihre besagte Graffschafft / samt allen Zugehörungen / dem Fürstlichen Hause Hessen aufgetragen / und desselben Landgräßen zu Erbherren über sich gemacht / sind sie Hessianische Lehen-Leute. Im dreissigjährigen Krieg hat diese Graffschafft sehr großen Schaden erlitten. Es sollen keine bessere Bergwerke in ganz Teutschland / als in der Graffschafft Waldeck seyn.

Waldenburg.

Waldenburg ist ein Städtlein / bey zwei Meilen von Zwickau / au der Schneebergischen Mulda / so eine Superintendentz hat / und der Churfürstlich-Sächsischen Linie gehörig ist.

Ein anders Waldenburg ist ein Gräflich-Hoheloisches Städtlein und Schloß / beede bey zusammen auf einem Berg nahe Deringen / und 3. Stund von Schwäbischen Hall / so beede vest sind / aber Mangel an Wasser haben sollen. Ul. 1688. hauseten die Franzosen nicht zum besten / und haben solchen Ort im December evakuiret.

Waldersfang.

Waldecfang in Westerreich / an der Saar / zw.